

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Ortenauer Bote. 1896-1896 1858**

71 (10.9.1858)

# Der Ortenauer Bote.

## Verkündigungs-Blatt

für die

Amts- und Amtsgerichts-Bezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rhein-  
Bischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach.

Nr. 71.

Offenburg, den 10. September

1858

### Bekanntmachungen.

Haslach. (Diebstahl.) No. 2408. In der Zeit vom 11. bis 12. August d. J. wurden dem Joseph Herr in Fischenbach aus seiner Schlafkammer zwei noch wohl erhaltene häusliche Hemden im Werthe von 1 fl. 30 kr. entwendet. Diese Hemden sind daran kenntlich, daß sich unten am Brustschilde die Buchstaben J. H. von rothem Garne eingezeichnet finden.

Wir machen dies behufs der Fahndung hiemit öffentlich bekannt.

Haslach, den 31. August 1858.

Großherzogliches Amtsgericht.

Vodemann.

Offenburg. (Erbchaftseinweisung.) No. 7876. Da auf die diesseitige Aufforderung vom 30. Juli l. J. No. 6780 gegen das Gesuch der Georg Wild Witb., Maria Ursula geb. Viegert, von Altenheim keine Einsprache erhoben wurde, so wird diese nunmehr in Besitz und Gewahr der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingewiesen.

Offenburg, den 4. September 1858.

Großherzogliches Amtsgericht.

v. Lech.

Offenburg. (Erbchafts-Einweisung.) No. 7921. Mit Bezug auf unsere öffentliche Aufforderung vom 9. April d. J. No. 3202 wird nunmehr Großherzogl. Generalstaatskasse als Vertreterin des Großh. Fiscus in Besitz und Gewahr der Verlassenschaft des Joseph Gegg von Hofweier eingewiesen.

Offenburg, den 7. September 1858.

Großherzogliches Amtsgericht.

v. Lech.

Oberkirch. (Sant-Edict.) No. 5340. Gegen Georg Huber, Altkindenwirth von Oppenau, ist Sant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf Montag den 20. September 1858, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtsgerichtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachschußvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Auch haben die auswärtigen Gläubiger entweder in öffentlicher Urkunde oder mündlich in der Liquidationstagfahrt einen Gewaltthaber zum Empfang aller der Verfügungen aufzustellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst oder

in deren Wohnsitz aufgestellt werden sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit der Rechtswirkung der Zustellung an sie nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Oberkirch, den 4. September 1858.

Großherzogliches Amtsgericht.

Vodm.

### Lieferung von Eisenbahnschwellen.

Anschaffung von Bahnschwellen betr.

Die Lieferung unseres Bedarfs an tannenen oder forstlichen Eisenbahnschwellen für das Jahr 1859, bestehend in einer beträchtlichen Anzahl von theils 15', theils 10' langen und  $\frac{9}{16}$ " starken Längsschwellen, sowie von 8' langen und entweder  $\frac{9}{16}$ " starken kantigen oder 11 bis 12" breiten halbrunden Querschwellen sollen an die Wenigstnehmenden vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Lieferungen sind bei der Verwaltung der Großh. Eisenbahn-Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins in Karlsruhe, sowie bei sämtlichen Großh. Eisenbahn-, bezw. Post- und Eisenbahn-Remtern zur Einsicht aufgelegt, und sind die betreffenden Angebote schriftlich, portofrei und mit der Aufschrift „Schwellen-Lieferung“ bezeichnet, bis längstens am 25. September d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Karlsruhe, den 31. August 1858.

Direction der Großherzogl. Verkehrs-Anstalten.

In Abwesenheit des Directors:

Paris.

Reim.

Offenburg. (Die Sopbienstiftung betr.) Am Samstag den 11. d. M., Nachmittags 3 Uhr, findet die Ziehung des Jugendpreises aus der Sopbienstiftung im hiesigen Rathhaussaale statt, was zur gefälligen Anwohnung hiemit veröffentlicht wird.

Offenburg, den 6. September 1858.

Der Stiftungs-Vorstand.

Stäbele.

Wiedemer.

vdt. Fähler.

Boblach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die dem Gallus Litterst von Boblach gehörenden Liegenschaften, nämlich:

- 1) Ein einfaches Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Schopf und Hofplatz, mitten im Dorfe Boblach, neben dem Schulhause und Karl Bahr, — taxirt zu 800 fl.
- 2) Ein Viertel 89 1/2 Ruthen Acker in der Spitz, neben Peter Karcher und Mathias Litterst, — taxirt zu 300 fl.

Zusammen

1100 fl.

werden Freitag den 10. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im dortigen Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Appenweier, den 4. August 1858.

Der Großh. Vollstreckungsbeamte:

Kagenberger.

## Bezirks-Amt Achern.

Nro. 6038. Verzeichniß der seit 1. Februar 1858 dahier ausgestellten Jagdpässe.

| Des Jagdpass-Inhabers |                            |                |                     |
|-----------------------|----------------------------|----------------|---------------------|
| N. S.                 | Namen.                     | Wohnort.       | Eigenschaft.        |
| 1                     | Nicolaus Roth.             | Kappelrodet.   | Jagdpächter.        |
| 2                     | Michael Ebert.             | Waldulm.       | do.                 |
| 3                     | Karl Blesig.               | Achern.        | do.                 |
| 4                     | Joh. Federle.              | do.            | Jäger d. R. Blesig. |
| 5                     | Franz Berger.              | Wagsburs.      | Jagdausseher.       |
| 6                     | Ludwig Lichtenberger.      | Achern.        | Jagdpächter.        |
| 7                     | Karl Friedr. Stüber.       | Großweier.     | Jagdausseher.       |
| 8                     | Vitus Könniger.            | Kappelrodet.   | Jagdpächter.        |
| 9                     | Michael Mayer.             | do.            | do.                 |
| 10                    | Leonhard Roth.             | do.            | do.                 |
| 11                    | Birmin Walterspiel.        | do.            | do.                 |
| 12                    | Johannes Edelmann.         | do.            | do.                 |
| 13                    | Joh. Bapt. Kummel.         | Sasbach.       | do.                 |
| 14                    | Georg Mayer.               | Sasbachwalden. | do.                 |
| 15                    | Jos. Deder.                | do.            | do.                 |
| 16                    | Gud. Armbruster.           | do.            | Gastschütze.        |
| 17                    | Franz Anton Huber.         | Waldulm.       | Jagdpächter.        |
| 18                    | Augustin Strad.            | Sasbachried.   | Jagdausseher.       |
| 19                    | Joseph Zint.               | Großweier.     | Jagdpächter.        |
| 20                    | Theodor Leiner.            | Ottenhöfen.    | Gastschütze.        |
| 21                    | Andreas Schnurr.           | Seebach.       | Jagdhüter.          |
| 22                    | Johann Hodapp.             | Kappelrodet.   | do.                 |
| 23                    | Bernhard Futterer.         | do.            | Jagdpächter.        |
| 24                    | Philipp Ketterer.          | Obersasbach.   | do.                 |
| 25                    | Johann Pfeiffer.           | Sasbach.       | Jagdausseher.       |
| 26                    | Andreas Huber.             | Ottenhöfen.    | do.                 |
| 27                    | Kaver Könniger.            | do.            | Jagdpächter.        |
| 28                    | Fidel Fikner.              | do.            | do.                 |
| 29                    | Jakob Küster.              | Oberachern.    | do.                 |
| 30                    | Michael Lader.             | Wagsburs.      | Jagdausseher.       |
| 31                    | Anton Bierthaler.          | Sasbachwalden. | Jagdpächter.        |
| 32                    | Max v. Neuenstein.         | Achern.        | Gastschütze.        |
| 33                    | Konrad Hausmann.           | Waldulm.       | Jagdausseher.       |
| 34                    | Michael Voschert.          | Densbach.      | do.                 |
| 35                    | Mathias Huber.             | Ottenhöfen.    | do.                 |
| 36                    | Klemens Huber.             | do.            | Gastschütze.        |
| 37                    | Ant. Armbruster, Heint. S. | Densbach.      | Jagdpächter.        |
| 38                    | Gr. Bezirksförster Gerwig. | Ottenhöfen.    | do.                 |
| 39                    | Jos. Doll.                 | Waldulm.       | do.                 |
| 40                    | Sonnenwirth Jos. Hund.     | Densbach.      | do.                 |
| 41                    | Georg Bürgin.              | Achern.        | Jagdausseher.       |
| 42                    | Anton Zint.                | Sasbachwalden. | do.                 |
| 43                    | Jos. Schneider.            | Seebach.       | Gastschütze.        |
| 44                    | Bez. Ingenieur Hof.        | Achern.        | Jagdpächter.        |
| 45                    | Bürgermeister Born.        | Sasbachried.   | Gastschütze.        |
| 46                    | Derselbe.                  | do.            | Jagdpächter.        |
| 47                    | Notar Bradenheimer.        | Achern.        | Gastschütze.        |
| 48                    | Eduard Haslauer.           | Obersasbach.   | Jagdpächter.        |
| 49                    | Hofrath Dr. Saucerotte.    | do.            | do.                 |
| 50                    | Jakob Fuchs.               | Ottenhöfen.    | Gastschütze.        |
| 51                    | Martin Maier.              | Waldulm.       | Jagdausseher.       |
| 52                    | Joseph Bär jung.           | Densbach.      | Gastschütze.        |
| 53                    | Georg Webber.              | Achern.        | do.                 |
| 54                    | Friedrich Webber.          | do.            | do.                 |
| 55                    | Nestor Bertrand.           | do.            | do.                 |

Achern, den 1. September 1858.

Großherzogliches Bezirksamt.

Waldbrunn. (Holzverkauf.) Am Montag den 13. September d. J., von Mittags 1 Uhr an, im Lamm auf dem Arieis aus dem Gemeindewald Buchschollen:  
2000 Stück Grob-Nußholz von 16 bis 64 Fuß Länge,  
145 Kasten Nadelholz-Scheiter und Brügel und  
19 Kasten do. Spaltholz.  
Waldbrunn, den 6. September 1858.  
Waldmeisteramt.



Griesheim. (Bücherstier-Versteigerung.)  
Am Dienstag den 14. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde einen fetten Bücherstier vor dem Stall versteigern.  
Griesheim, den 7. September 1858.  
Das Bürgermeisteramt.  
Bros.

**Durbach.** (Katastervermessung betr.) Die Grundeigentümer der Gemarkung Durbach-Heimbürg werden hiemit benachrichtigt, daß die Grundstückspläne und das Güterverzeichnis dieser Gemarkung von Freitag den 17. d. M. an 6 Wochen lang zur Einsicht aller Beteiligten auf dem Rathhause in Durbach aufgelegt sind. An dem genannten Tage werden von Morgens 8 Uhr an auch die Güterzettel an die Grundeigentümer ausgetheilt und dieselben zur Empfangnahme auf das Rathhaus in Durbach eingeladen.

Weiß, Geometer.

**Gengenbach.** (Holzversteigerung.) Aus den Domainenwaldungen des Forstbezirks Gengenbach werden mit Vergleiche bis 1. Mai 1859 versteigert:

Montag den 20. September d. J.

- 1) Von Dürständern und Windbrüchen im District IV. Mooswald herrührend: 10 Stämme Baubolz, 285 Säglöße, 194 Klasten Scheiterholz — sämtlich Nadelholz.
- 2) Aus dem Schlag IV. 24. „Auf der Moos“: 235 Baumstämme, 1251 Säglöße, 106 Klasten Scheiterholz, 4475 Stück Bengelwellen und 3 Loose Schlagraum — sämtlich Nadelholz. Dieses Holz eignet sich nach der Lage ebenso zur Abfuhr in das Renchthal, wie in das Rinzigthal.
- 3) Aus dem District III. Schnaitberg, und zwar Abthl. 3 Holzjagd, Abthl. 5 Beckenbach und Abthl. 8 Moosbach: 6 1/4 Klasten buchenes, 9 1/4 Klasten schäl-eichenes, 5 3/4 Klasten tannenes und forlenes, 5 3/4 Klasten gemischtes Scheiterholz, 8 1/4 Klasten buchenes, 42 1/2 Klasten schäl-eichenes, 76 1/4 Klasten gemischtes Prügelholz und 9 Loose Schlagraum.

Man versammelt sich Morgens 9 Uhr im Unterwirthshause zu Jäbril Nordrach.

Gengenbach, den 2. September 1858.

Großherzogliche Bezirksforstei.

H. Bernhard.



**Unterharmersbach.** (Holzversteigerung.)

Aus dem St. Michaels-Kapellenwalde dahier läßt der Stiftungsvorstand am Mittwoch den 15. September d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Plage folgende Hölzer öffentlich versteigern:

- 47 Klasten schäl-eichenes Holz;
- 45 Stück schon zu Boden gebauene Forlen und
- 6 Loose Reisholz zu circa 300 Stück Wellen.

Unterharmersbach, am 2. September 1858.

Der Stiftungs-Vorstand.

Fehrenbach, Pfarrer.

vd. Lehmann, Stiftungs-Actuar.



**Oberharmersbach.** (Stammholz-Versteigerung.)

Aus hiesigen Gemeindefeldungen, nämlich am sogenannten Lechwasen, Dürbenhalten und Bleckmatt u., werden am

Mittwoch den 15. d. M., Vormittags 8 Uhr, im Stubenwirthshause dahier zu Gunsten der Kirchenbaukasse 640 Stämme Tannen und einige Buchenstämme auf dem Stod, welche sich zu Säglößen, Holländerholz und theilweise zu Bau- und Nußholz eignen, unter annehmbaren Bedingungen in geeigneten Loosen an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Oberharmersbach, den 6. September 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

**Windschlag.** (Dehmtgras-Versteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt am Montag den 13. d. M., Nachmittags 1 Uhr, das Dehmtgras in dem Dünni und auf den Waldmatten gegen gleich baare Bezahlung versteigern. Die Zusammenkunft ist bei dem sogenannten Lohwald.

Ferner läßt die Gemeinde am Dienstag den 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr, den Dehmtgras-Erwachs von 54 Morgen auf den Häbrimatten gegen baare Bezahlung auf dem Plage versteigern.

Windschlag, den 6. September 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Bürger.

**Freudenstadt.** (Lang- und Klobholz-Verkauf.) Am Dienstag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier:

1. Aus dem Schlag „Mittlere Finkenberger Ebene“: 2700 Stämme von 16 — 120' Länge, sehr starkes und schönes Material, an ganz guten Abfuhrwegen;

60 Stück buchenes Werkholz mit 10 — 45' Länge und 5 — 18' i. D.

2. Scheitholz, in der Kniebis-Hut am f. g. Kreuzweg: 30 Stämme.

Die städtischen Waldschützen Fahrner auf dem Kniebis und Wolf zu Freudenstadt sind angewiesen, den Liebhabern auf Verlangen das Material im Walde vorzuzeigen.

Freudenstadt, den 3. September 1858.

Städt. Waldinspection.

Trips.

**Offenburg.** (Wiederholte Kiegenschaftsversteigerung.) Wegen erfolgter Nachgebote läßt Herr Handelsmann Franz Kapferer von Freiburg von seinen eigenthümlichen, in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücken die untenbeschriebenen am

Samstag den 18. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause gegen terminenweise Zahlung wiederholt öffentlich zu Eigenthum versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag auf das sich ergebende höchste Gebot erfolgt.

Die Steigerungs-Objecte sind noch folgende:

1.

Eine Jeuch Acker in der untern Löwer, einerseits selbst, andererseits Sylvester Buchert von Zell.

2.

Eine halbe Jeuch Acker daselbst, einerseits selbst, andererseits Joseph Bürkle von Ortenberg.

3.

Eine Jeuch Acker in den langen Aekern, einerseits Joseph Schmiederer von hier, andererseits Färbermeister Plant von da.

4.

Eine halbe Jeuch Acker am Lerchenrain, einerseits das St. Andreas-Hospital dahier, andererseits Georg Sutterer von da.

5.

Eine halbe Jeuch Acker in der obern Löwer, einerseits Andreas Erhard von hier, andererseits Joh. Nepomuk Kraft von da.

6.

Drei Tauen Wiesen auf den Bühlermatten, loosweise, einerseits Michael Vogt von Rammerdweier, andererseits Eduard Stöckle von hier.

Offenburg, den 7. September 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wiedemer. vdt. Rathschdr. Gütle.

**Offenburg.** (Gerberei-Versteigerung.) Die Vormundschaftsverwaltung der Gerbermeister Ignaz Stebel's Kinder von hier und Gerbermeister Joseph Bühler von da, als Rechtsnachfolger des in Amerika abwesenden volljährigen Gerbers Joseph Anton Stebel von hier, lassen mit obermundschastlicher Ermächtigung bezüglich der beteiligten Minverjährigen vom 23. August 1858 No. 8539 nachstehend beschriebene untheilbare Realitäten am

Samstag den 18. September 1858,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier gegen terminenweise Zahlung öffentlich zu Eigenthum versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Steigerungs-Objecte sind:

**Ein Gerbhaus** in der Kinzigvorstadt auf dem Schleiergrün am Gerbache dahier gelegen, nebst Fünftel-Hausen Obst- und Gemüsegarten und Platz um die Gerberei, mit acht steinernen und drei hölzernen Jarben und drei Lobtagen, sowie drei Antheilen (an vierzehn) an der am Gerbache besonders stehenden hiesigen Lohmühle.

Dieses Gerbhaus mit Garten und Vorplatz ist gelegen einerseits neben Gerber Karl Fischer's Relicten und Luise Linsenbach dahier, anderseits neben Gerber Roman Lehmann, vornen Lorenz Gütle von hier und hinten der Gerberbach.

Offenburg, den 28. August 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wiedemer. vdt. Gütle, Rathsch.

**Offenburg. (Güterverpachtung.)** Die Wittwe des verstorbenen hiesigen Bürgers und Bierbrauers Xaver Nerlinger, Elisabetha geb. Rotbenbücher, läßt am

Dienstag den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in hiesiger Bürgermeisterei-Kanzlei folgende Liegenschaften auf sechs Jahre, von Martini d. J. an, öffentlich verpachten:

1.

Fünftelst. Jeuch Ader zwischen der Appenweirer und Bühler Straße, neben Alexander Reiff's Erben und Joseph Schuemacher, mit Bäumen besetzt. (Die Bäume vorbehalten.)

2.

Eine halbe Jeuch Ader an der Laubengasse, neben R. Basler von Zell, mit neun Kirschbäumen.

3.

Eine halbe Jeuch Ader hinterm Kloster, neben Ludwig Rapp's Erben und dem Wege längs dem Gottesader, mit einem Nußbaume.

4.

Dreiviertelst. Lauen Wiesen in der Speck, neben Karl Henco's Erben und Rentamtman Schud, mit einem Birnbaume.

5.

Fünftelst. Lauen Wiesen an der Goldscheurer Straße bei der Kinzigbrücke, neben Alexander Reiff, mit mehreren Birnbäumen.

6.

Eine halbe Jeuch Hopfenader an der Schubgasse mit einem auf den Waldbach stoßenden Mättchen, worauf sich Kirschen- und Zwetschenbäume befinden, neben Joseph Pfä-mayer und Joseph Schuemacher.

Hiezu werden die Pachtliebhaber eingeladen.

Offenburg, den 3. September 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wiedemer. vdt. Gütle.

Nach Beendigung obiger Versteigerung läßt Buchdrucker

Joseph Otteni versteigern:

a) für einen dreijährigen Pacht:

1/2 Jeuch Ader am Frauenweg, neben Xaver Henco und Franz Guerra; —

b) für einen sechsjährigen Pacht:

Eine Jeuch Ader im Blöckle, neben dem Waldbach, mit mehreren tragbaren Obstbäumen; —

c) für Eigentum:

1/4 Jeuch Ader in der untern Löwer, neben Joseph Mahlbacher und Joseph Baumann's Erben;

3/8 Jeuch Ader in der obern Löwer, neben Xaver Henco und Georg Burg's Wittwe.

Unmittelbar darauf läßt der Unterzeichnete nachbenannte, auf der Gewann Kinzigmatt liegende Grundstücke in sechsjährigen Pacht versteigern:

Nro. 1. Ein Morgen 32 Ruthen, neben G. Trautvetter.

2. Ein Morgen 1 Viertel 42 Ruthen, neben Nr. 1 und dem Weg.

3. Drei Viertel 56 Ruthen, neben Buchhändler Braun Wittwe.

4. Ein Morgen 20 Ruthen, neben Nro. 3 und Georg Krauß.

5. Ein Morgen 1 Viertel 52 Ruthen, neben Martin Vollmer von Ortenberg und Buchhändler Braun Wittwe.

Offenburg, den 8. Sept. 1858.

J. Schmiederer.

**Offenburg. (Nebenversteigerung.)** Die der Auguste Burg, nunmehrigen Ehefrau des Kaufmanns Anton Bed in Emmendingen, eigenthümlich zugehörigen

Drei Hausen Neben am Spitalberg, neben G. Pfähler sen. von hier und Friedrich Gromer von Bühl — werden mit dem diesjährigen Herbsttragnisse nach Antrag der genannten Eheleute am

Montag den 13. d. M.,

Nachmittags drei Uhr, in hiesiger Bürgermeisterei-Kanzlei gegen terminenweise Zahlung öffentlich zu Eigentum versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Sollte diese Versteigerung kein günstiges Resultat liefern, so wird das Herbsttragniß pro 1858 aus diesen Neben sofort versteigert.

Offenburg, den 3. September 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Wiedemer. vdt. Gütle.



[2] **Durbach. (Holzversteigerung.)** Die Mooswaldgenossenschaft Durbach läßt nachstehende Holzsorten, welche sich in dem hiesigen Mooswalde an fahrbarem Wege befinden, im Straußwirthshause im Gebirg dahier an nachstehenden Tagen, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, öffentlich versteigern, als:

Montag den 13. September d. J.:

659 große tannene Stämme und Klöße;

Dienstag den 14. September d. J.:

65 buchene Klöße, 74 Kasten buchene und 9 Kasten tannenes Scheitholz, 1225 buchene Wellen und 9 Loose Schlagraum;

wozu die Steigerungslustigen eingeladen sind.

Durbach, den 3. September 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Reichert.

**Schutterwald. (Fabrikversteigerung.)** Aus dem Nachlasse der verstorbenen Karl Ritter's Wittve von Höfen werden, der Erbtheilung wegen, am Montag den 13. September d. J., Vormittags 8 Uhr anfangend, in deren Verkaufung öffentlich versteigert:

2 Milchläbe, 1 Kalb, 1 Läuferschwein, 1 kleiner Wagen, 1 Pflug mit hölzerner und eiserner Eage, 200 Bund Stroh, etwas Heu, gedroschene Früchte verschiedener Gattung, 1 Hausen Dung, Schreinerwerk, Faß- und Bandgeschirr, Feld- und Handgeschirr, Bettwerk und Getüch und sonst allgattiger Hausrath.

Schutterwald, am 6. September 1858.

Das Bürgermeisteramt.

Oswald.

**Oberkirch. (Dehmtgras-Versteigerung.)** Dienstag den 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird im Gasthause zum Ochsen in Fernach das Dehmtgras von nachbenannten Gräflich von Kagened'schen Wiesen öffentlich versteigert:

ab 30 Morgen Belzer- und Bottenauermaße,

8 do. Jägermatte, Oedsbacher Vann,

11 do. Hubmatte, Sendelbacher Vann,

6 do. Lohmatte, Lautenbacher Vann.

Hiezu werden die Liebhaber höflich eingeladen.

Oberkirch, am 7. September 1858.

Gerstner, Verwalter.

[2] **Gaisbach. (Dehmtgras-Versteigerung.)** Der diesjährige Dehmtgras-Erwachs von den Freiherrlich Emil von Schauenburg'schen Wiesen wird

Montag den 13. September,

Nachmittags 2 Uhr, in der M. Bed'schen Kranzwirthschaft dahier öffentlich versteigert, und zwar von jenen in den Gemarkungen Meisenbühl, Nußbach, Fernach, Hesselbach und Oetzbach; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gaisbach, den 29. August 1858.

Bed, Verwalter.

**Offenburg. (Nüsse- und Stoppellsee-Versteigerung.)** Der Unterzeichnete läßt am Samstag den 11. d. M., Nachmittags 4 Uhr, das Extragniß ab 8 Nußbäumen und den Stoppellsee-Erwachs ab mehreren Aedern im Krummer nächst der Eisenbahn öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Offenburg, den 7. September 1858.

Müller, Mehlhändler.

[1] Oberachern. (Holzversteigerung.) Im Adlerwirthshause zu Oberachern wird am Dienstag den 28. Sept., Mittags 1 Uhr, das Langholz von einem Morgen Wald, welches sich zu Balken und Sparren eignet, in 4 Abtheilungen aufrecht, sowie auch 8 Eichenstämme, welche theilweise Wendelbäume geben und auch zu Fassdaubenholz verwendet werden können, ebenfalls aufrecht versteigert. Sodann werden mehrere Loose Stockholz ebenfalls einer Versteigerung ausgesetzt. Steigliebhaber können bei Holzpächter Andreas Vogt am Alenbacherhof bei Oberachern Erkundigung und Einsicht des Holzes nehmen.

Die Bedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht.

Oberachern, den 6. September 1858.

J. Küster.



Labr. (Fässerversteigerung.) Die Familie Emddt läßt am 21. September, Nachmittags 2 Uhr, in ihrem Hause auf der Allee 20 Stück neue, in Eisen gebundene, weingrüne Oualfässer von 3 bis 14 Ohm Gehalt, sodann 750' eichene Faßlager, 142 Stück gebaute Lagersteine, verschiedene Kellengeräthschaften nebst einer Faßwinde und einem eisernen Plattenherd, öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Rastatt. (Fahrrad-Versteigerung.) Frau Conditor B. Wiffelbasser in Rastatt läßt Donnerstag den 16. September d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, in ihrer Verhauung mehrere weingrüne, gut erhaltene, in Eisen gebundene Lagerfässer, von 14—20 Ohm haltend, sodann mehrere große Spiritusfässer, wie eine große Anzahl eichene und eichene Brantweinfaßchen von 15—40 Maas, letztere größtentheils geeicht; — ferner eine sehr gute Brückenwaage von 15 % Tragkraft, eine Trotte, einen Handkarren, zwei Marktstände, zwei Hobelbänke, einen großen Mörtel, — verschiedene Conditorei-Geräthschaften, als: div. Formen von Kupfer, Zinn und Blech, kupferne Kessel, einen großen Reibstein von Marmor, einen Windofen, Confitur-Gläser und Glasgloden &c.; — sodann Bett- und Schreinwerk, wie noch verschiedenen Hausrath, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

#### Todesanzeige und Danksagung.



Auswärtigen Freunden und Bekannten geben wir hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern theuersten und hoffnungsvollen Sohn und Bruder **Karl August Laub**, Schüler des Gymnasiums zu Offenburg, den 25. v. Monats in einem Alter von 20 Jahren und 4 Monaten von seinen langen, mit der größten Geduld ertragenen Leiden sanft in ein besseres Jenseits abzurufen.

Zugleich sprechen wir Allen, welche dem Entschlafenen die letzten Liebesdienste erwiesen, besonders seinen hochverehrten Herren Lehrern und verehrten Mitschülern für ihre bei seinem zahlreichen und feierlichen Leichenbegängnisse und Anwesenheit des Trauergottesdienstes bewiesene innige Theilnahme und den erhebenden Trauergefang unsern wärmsten, innigsten Dank aus. Oberschöpfheim, den 1. Sept. 1858.

Die tieftrauernden Eltern:

Anselm Laub, Hauptlehrer,  
Victoria Laub, geb. Knapps,  
und Geschwister.

[1] Oberharmersbach. (Geld auszuleihen.) Bei dem hiesigen Armenfond liegen 850 fl. zum Ausleihen gegen doppeltes Unterpfand, zu 4 pCt. verzinslich, parat.

Berechner Kaspar.

Müllen, Oberamts Offenburg. (Kapital auszuleihen.) In der hiesigen Pfarrzehntasse liegen 1000 fl. bis 1500 fl. zum Ausleihen gegen normalmäßige Pfandurkunden parat.

Pfarrzehntrechner Jäger.

Offenburg. (Nachricht.) Samstag den 11. d. M. weiterer Vortrag, Abends von 8 bis 9 Uhr.

Offenburg, den 8. September 1858.

Fr. A. Walchner.

### Deutscher Phönix.

Aus Anlaß der vielen Brandunglücksfälle neuerer Zeit empfehle ich den Deutschen Phönix zur billigen Versicherung von **Fahrrissen, Aerntevorräthen, Waaren** u. s. w., sowie des von der Großherzogl. Staatsbrand-Kasse nicht mehr versicherten **Gebäudestücks**.

Offenburg, im Septbr. 1858.

Der Bezirksagent des Deutschen Phönix:  
**Sölzlin sen.**

Offenburg. (Anzeige.) Aepfel und Birnen können gemahlen und getrottet werden bei

**Jos. Monn,**  
neben der Gemüsesfabrik.

[1] Nussbach, Amts Oberkirch. (Verkaufs-Anzeige.) Bernhard Sauer's Wittwe in Nussbach hat einen ausgerüsteten Bauernwagen mit eisernen Achsen, ein junges Zugpferd (Braun-Ballach), eine gute Milchkuh und eine Kalbin billig zu verkaufen.

Aechter

### Portland-Cement

billigt zu haben in ganzen Tonnen

bei **J. F. Kapp in Kehl.**

### Nachricht für Jäger.

Ausgezeichnetes **Niederländer Jagdpulver**, sowie **englisches Pulver** in 1/2-Pfd.-Pleischbüchsen ist zu haben bei

**J. C. Nefus, Kaufmann**  
in Kehl.

[3] Offenburg. (Zimmervermietung.) In Haus No. 391 (Eck der Gerber- und Gymnasiumsgasse) sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten.

### Ca. 2000 Stück

dürre ostindische Häute im Gewichte von 4 bis 7 Pfund per Stück, unversteuert in den Gebäulichkeiten der badischen Zinkgesellschaft am Redar lagernd, werden

**Montag den 20. September, Nachmittags 3 Uhr,** daselbst aus Auftrag des Herrn Conrad Herold amtlich verpflichteter Dispaheur hier, öffentlich, in ca. 20 Loose eingetheilt, versteigert. — Dieselben sind durch den havarirten Schleppkahn Rhn VII hier angebracht, und können vor der Versteigerung besichtigt werden.

Mannheim, den 4. September 1858.

Adam Münd.



[3] Offenburg. (Fässerverkauf.) Oekonom Friedrich Bährle hat guterhaltene weingrüne Fässer zu verkaufen, und zwar:

|   |       |     |        |        |      |
|---|-------|-----|--------|--------|------|
| 1 | Stück | von | 27     | großen | Ohm, |
| 1 | "     | "   | 22     | "      | "    |
| 1 | "     | "   | 14     | "      | "    |
| 1 | "     | "   | 12 1/2 | "      | "    |
| 1 | "     | "   | 12     | "      | "    |
| 1 | "     | "   | 10 1/2 | "      | "    |
| 1 | "     | "   | 7      | "      | "    |
| 1 | "     | "   | 6 3/4  | "      | "    |

**Fässerverkauf.** 100 Ohm gute Weinfässer sind im Café Sandmann, 11, Corduanstraße, in Straßburg zu verkaufen.

 [3] Offenburg. (Anzeige.)  
 Rechte Dechle'sche silberne Most-  
 und Weinwaagen . . . à fl. 8.  
 Most- und Weinwaagen . . . à fl. 6.  
 Desgleichen . . . à fl. 4.  
 Weinwaagen . . . à fl. 3.  
 ferner Bier-, Brauntwein-, Essig- u. Milch-  
 Waagen 2c., für deren Güte garantirt wird,  
 sind zu haben bei

**Emil Schaible,**  
 Gold- und Silberarbeiter.

Offenburg. (Wohnungsvermittlung.) Bei Kauf-  
 mann Hämig, in dem ehemaligen Seeger'schen Hause ist  
 der untere Stock, aus 5 Zimmern, Keller und Küche bestehend,  
 auf Michaeli an eine ruhige Familie zu vermieten.



[1] Oberkirch. (Zahverkauf.) Ein neues  
 weingrünes Ovalsäß von 1136 Maas ist zu ver-  
 kaufen bei Oelmüller Bürger in Oberkirch.

**Zahverkauf.** Ein 50 große Ohm haltendes, guter-  
 haltendes, weingrünes Zah ist zu verkaufen — von wem?  
 sagt der Herausgeber dieses Blattes.



Offenburg. (Empfehlung.) Nachdem  
 ich in Strassburg die Wäscherei und Bül-  
 gerei gründlich erlernt habe, so werde ich  
 nunmehr dahier in meiner Vaterstadt diese Geschäfte ausüben,  
 und empfehle mich daher zu geneigten Aufträgen unter Zu-  
 sicherung guter Bedienung bestens.

Elise Maier,  
 wohnhaft in der langen Straße,  
 neben Hrn. Strindrufer Wirtel.



**Jagdhundverkauf.** Ein ausgezeichnet  
 schöner, gut dressirter Jagdhund ist zu ver-  
 kaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

[3] Offenburg. (Apfel-Verkauf.) Franz Dold's  
 Wittwe hat vier Bäume voll Apfel zu verkaufen.



Rheinfischbachheim. (Fässerverkauf.)  
 Bei Unterzeichnetem sind 3 Stück mit Eisen ge-  
 bundene Weinfässer, 7, 6 und 3 Dehmle haltend,  
 um gleich baare Zahlung zu verkaufen, wozu ich  
 Kaufliebhaber höflich einlade.

Meier Kahnheimer.

Offenburg. (Dungverkauf.) Dreikönigswirth Rieß  
 hat einen Haufen Dung zu verkaufen.



**Zwetschgen-Verkauf.**  
 Es sind ca. 600 Sester Zwetschgen  
 billig zu verkaufen. Das Nähere ist in Nro. 49 der  
 Hauptstraße zu erfragen.

Zunsweier. (Geld auszuleihen.) Vom hiesigen Bau-  
 fond können 800 fl. und vom hiesigen Kirchenfond 140 fl. zu  
 5 Procent gegen vor schriftsmäßige Unterpfänder dargeliehen  
 werden. Verrechner Bapf.



Meßkirch. (Kapitalgesuch.) Für eine vorzüg-  
 liche bad. Gemeinde, resp. für deren Zehntpflichtige,  
 suche ich ein Kapital von 12,000 fl. zu 4 Procent,  
 woran jedoch Abschlagszahlungen von 1000 fl., wenn  
 solche geleistet werden wollten, angenommen werden müßten.  
 Das Nähere sagt F. A. Meschenmoser, Agent zu  
 Meßkirch.

Offenburg. In Nro. 175 der Ritterstraße steht um  
 billigen Preis eine sehr brauchbare und dauerhafte Obst-  
 quetschmaschine zu verkaufen.

## Tagesgeschichtliche Mittheilungen.

Baden. Karlsruhe, 7. Sept. Die hohe Feier der  
 Vermählung Ihrer Groß. Hoheit der Prinzessin Marie von  
 Baden mit Sr. Durchl. dem Fürsten Ernst von Leiningen ist  
 nach dem ausgegebenen Programm für Samstag, den 11.  
 September, geordnet. Die Vermählung des hohen Paares  
 wird Mittags 1 Uhr in der hiesigen Schlosskirche stattfinden.  
 Die Prinzessin-Bräut wird von Sr. Königl. Hoheit dem Groß-  
 herzog und Sr. Hoheit dem Herzog von Sachsen-Koburg ge-  
 führt, der durchlauchtigste Bräutigam von Ihren Kön. Hoheiten  
 der Großherzogin Luise und der Großherzogin Sophie. In  
 der Kirche angekommen, führen der Großherzog und der  
 Herzog von Sachsen-Koburg die Prinzessin-Bräut vor den  
 Altar auf die linke Seite der Kniebank; die Großherzoginnen  
 führen den Fürsten-Bräutigam auf die rechte Seite der Knie-  
 bank. Der Großherzog und die hohen fürstlichen Herren nehmen  
 ihre Plätze rechts vor dem Altar; die Großherzoginnen und  
 die hohen fürstlichen Damen links vor dem Altar, einen Halb-  
 kreis bildend. Der Hofprediger Veytschlag verrichtet die Trau-  
 ung. In dem Augenblicke, wo das hohe Brautpaar die Ringe  
 wechselt, welche die dienstthuenden Kammerherren darreichen,  
 werden dreimal 12 Kanonenschüsse abgefeuert. Nach aus-  
 gesprochenem Segen ist die Trauungsfeier beendet. Nach der  
 feierlichen Vermählung findet am nämlichen Tage, Samstag,  
 den 11. September, Mittags 5 Uhr, Diner en famille statt.  
 Sonntag, den 12. September, Morgens 10 Uhr: Kirchgang  
 in die Schlosskirche. Mittags 4 Uhr: Tafel in der großen  
 Gallerie. Abends 7 Uhr: Festtheater. Montag, den 13.  
 September, Abends 8 Uhr: Ball im Groß. Schloß.

Nach den in der Karlsruher Zeitung Nro. 211 ent-  
 haltenen Dienstaufsichten haben Seine Königl. Hoheit der  
 Großherzog mit höchster Entschließung vom 30. v. M. aller-  
 gnädigst geruht, den Amtsrevisorats-Verwalter Karl Veyer  
 in Emmendingen zum Amtsdirektor in Ladenburg zu ernennen.

Vom Schwarzwald, 3. Sept. (R. 3.) Welches  
 hohe Interesse Ihre Königl. Hoheiten der Großherzog und die  
 Großherzogin an unserer Industrieausstellung zur größten  
 Freude des Schwarzwaldes nahmen, beweisen außer dem drei-  
 maligen Besuch derselben die wahrhaft theilnehmende  
 an der damit verbundenen Lotterie mit 1000 Loosen und die  
 vielen Industriegegenstände, welche Ihre Königl. Hoheiten zu  
 Eigenthum auszuwählen geruhten. Von diesen ausgewählten  
 Gegenständen sind uns zur Zeit nur einige bekannt, welche  
 wir hier namhaft machen wollen: Ein schöner Regulator von  
 Stoder in Billingen, eine Uhr von Spediteur Ph. Haas, eine  
 Antiquität von J. G. Pfaff, und ein Panamahut von A. Weiser,  
 sämmtlich von St. Georgen. Die Ausstellungscommission  
 überreichte Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin kurz vor  
 Höchstfürer Abreise einen Gutacher Hut, welchen die allgeliebte  
 Landesmutter nicht allein anzunehmen und sofort auf die  
 Reise zu gebrauchen die Güte hatte, sondern Höchstselbe  
 beehrte auch den Fabrikanten Richter von Triberg mit einer  
 Bestellung drei weiterer Schwarzwälder Hüte. Auch Seine  
 Königl. Hoheit der Erbprinzessin wird mit Geschenken aus  
 der Industrieausstellung von seinen erhabenen Eltern über-  
 rascht werden, da Höchstselben das elegante Kinderchaischen  
 von Klitz und Lalle in Billingen, sowie ein sehr niedliches  
 Strohhütchen von der Gesellschaft Haller und Zittscheler in  
 Lenzkirch hierzu auswählten. Der Jubel des Schwarzwaldes  
 über diese fürstlichen Kundgebungen ist unbeschreiblich, und  
 der Schwarzwald ist stolz darauf, in seiner Industrieausstellung  
 den erhabenen Landeseltern und Höchstihren vielgeliebten  
 Sohne eine recht schöne Freude bereitet zu haben.

\* Offenburg, 9. Sept. Das hohe Geburtsfest unseres  
 allgeliebten Großherzogs, das jedem treuen Badener Anlaß  
 gibt, seine Liebe, Treue und Anhänglichkeit zum erhabenen  
 Landesfürsten zu bekunden, fand auch in hiesiger Stadt wieder  
 die freudigste Feier. Am frühen Morgen begrüßten Völle-  
 schüsse den angebrochenen Festtag, und bald darauf drängten  
 die Straßen der Stadt im Fahnen Schmucke. Um 9 Uhr feier-  
 licher Zug der Groß. Beamten und Angestellten und der  
 städtischen Collegien und Bediensteten, sowie der Jünfte mit  
 ihren Fahnen, unter Musiklängen und Geschüßesdonner, vom  
 Oberamtsgebäude zur festlich geschmückten latpol. Stadtpfar-  
 kirche, wo ein solennes Hochamt mit Te Deum abgehalten und

am Altare ein Gebet für das Wohl des theuern Landesvaters und des ganzen Großherzoglichen Hauses gesprochen wurde. Hierauf bewogte sich der Zug wieder in der nämlichen Ordnung zum Oberamtsgebäude, wo er sich auflöste. Alsdann nahm der Groß-Oberamtsvorstand im Rathhausgale den seit dem 9. Sept. v. J. aufgenommenen jungen Bürgern, nach vorheriger, auf den feierlichen Akt Bezug habender Ansprache, die Huldigung ab. Um 10 Uhr feierlicher Gottesdienst der ev.-prot. Gemeinde. Um halb 1 Uhr Festmahl im feierlich verzierten, freundlichen und geräumigen Saale des Gasthauses zur neuen Platz. Dieses durch Vortrefflichkeit und Reichhaltigkeit ausgezeichnete Mahl vereinigte eine Anzahl Gäste, darunter auch einige auswärtige Herren Pfarrrer, in heiterem Frohsinn. In dieser gehobenen Stimmung brachte unser allverehrter Oberamtsvorstand, Herr Oberamtmann v. Faber, in von Herzen kommenden und zum Herzen gehenden Worten den Toast auf den gefeierten Landesfürsten aus, welcher dreimal feurig im Saale wiederholte, worauf rauschende Musik einfiel und Böllerschüsse durch die Luft ertönten. Die in dem Toaste ausgesprochenen Segenswünsche für unser theures Fürstenhaus aber werden gewiß in der Brust jeden Festtheilnehmers stets fortleben.

Altenheim, 5. Sept. Es ist auffallend, wie heftig dieses Jahr die Gewitter auftreten und wie man beinahe nach jedem derselben von einem Einschlagen des Blitzes in irgend ein Gebäude hört. Auch bei dem Gewitter, welches heute Vormittag über unsern Ort zog, hatten wir dieselbe Erscheinung, ohne daß wir jedoch ein weiteres Unglück zu beklagen haben. Der Blitz schlug nämlich in die Wohnung eines hiesigen Bürgers, und zwar durch Küche und Wohnzimmer, ohne indeß zu zünden. Der Mann, welcher im Zimmer saß, blieb ganz unverletzt; die Frau — in der Küche — fiel betäubt zu Boden, erholte sich aber nach einigen Minuten wieder, ohne weiteren Schaden genommen zu haben.

Niegel, 2. Sept. (Frdgr. 3.) Der kürzlich verstorbene Hr. Merian-Burkhardt in Basel hat bekanntlich testamentarisch verfügt, daß seinen sämtlichen Schuldnern ein Jahreszins zu erlassen sei. Der Zehntpflichtigen hiesiger Gemarkung, die das Ablösungskapital bei dem seligen Herrn angeliehen haben, verschafft diese letztwillige Verfügung den bedeutenden Nachlaß von ungefähr 1600 fl., was eine freudige und dankbare Kundgebung veranlaßte.

Mannheim, 5. Sept. (R. 3.) Die vier Schwadronen des 3. Dragonerregiments hier machten gestern von der Frühe an bis Nachmittags 4 Uhr einen großen Ausmarsch jenseits des Neckars und lochten in der Gegend von Sandorf ab. Es wurde dabei ein Versuch mit den Fabrikaten „comprimirter Gemüse“ aus der Actiengesellschaft zu Offenbürg gemacht, und sowohl Suppe als Gemüse von denselben bereitet. In offenen Kesseln auf freiem Felde wurde gekocht und in einer Stunde waren Suppe und Gemüse zum Essen fertig; kräftig und wohlsmekend wurden solche von Officieren und Mannschaft gern und mit Appetit gegessen.

Preußen. Potsdam, 2. Sept. (Spen. 3.) Ihre Majestäten der König und die Königin und die Prinzessin Alexandrine sind heute Nachmittag von Tegernsee hier eingetroffen, und haben im Schlosse Sanssouci Residenz genommen, wosin Ihre Majestäten mit den k. Hofequipagen sich begaben. Nach der Bestimmung Sr. Majestät des Königs fand ein Empfang nicht statt, daher war nur der Oberhofmarschall Graf von Keller anwesend, doch war der Perron mit den seltensten und schönsten Blumen geschmückt und eine große Zahl der Bewohner Potsdams hatte sich eingefunden, um den allverehrten rückkehrenden königlichen Herrn zu sehen und von seinem Befinden sich zu überzeugen. Anscheinend neu gekräftigt, verließ Sr. Majestät den Waggon, in freudiger Erregung blickte sein Auge auf die Menge und begrüßte die Heimath.

Oesterreich. Wien, 28. August. Das Silberagio, welches sich noch vor wenigen Wochen hartnäckig auf 5 Procent behauptete, ist im raschen Sinken begriffen. Dieses Sinken zu einer Zeit, in der über den eigentlichen Termin der Wiederaufnahme der Baarzahlungen Seitens der Nationalbank noch keine positiven Mittheilungen vorliegen, läßt vermuthen, daß hierbei auch die in den süddeutschen Staaten eingetretene Verabsägung der Oesterreich. Zwanziger mitwirkt. Es kann sich hieraus

leicht eine für die Finanzlage des Kaiserstaates höchst bedeutende Bewegung entspinnen, denn es ist klar, daß selbst noch bei dem heutigen Stand des Silbers von nur 2 Proc. es für den Frankfurter und Augsburger Bankier ein vortreffliches Geschäft sein muß, Zwanziger mit 23½ fr., also mit 2 Procent Gewinn einzuwechseln und damit 2 Proc. Agio, also mit 4 Procent Nutzen Oesterreich. Banknoten einzulösen, wenn er zu der moralischen Ueberzeugung gekommen ist, letztere in längstens 4 Monaten zum Kurse von 100=105 nach freier Wahl gegen Silber oder Papier neuer Währung umtauschen zu können.

Wien, 31. Aug. Zur Erinnerung an die Geburt des Kronprinzen Rudolph wurde eine Denkmünze geprägt, welche in der Größe eines Guldenstückes auf der Aversseite das Brustbild Ihrer Majestät der Kaiserin, auf der Reversseite mit der Umschrift „Kronprinz Rudolph“ eine Allegorie des Kaiserthums zeigt.

Wien, 2. Sept. Gestern wurden abermals 100 Etr. Silber aus dem Kellergewölben der Nationalbank in das Münzamt überführt, um dort in Münzen der österreichischen Währung ausgeprägt zu werden.

Schweiz. Der große Rath des Kantons Appenzell Auser-Rhodod hat den Joh. Jak. Krüsi von Gais wegen medicinisch-chirurgischer Friseurerei und marktschreierischer Ankündigung seines angeblichen Bruchmittels, dann wegen betrügerischer Annahme des Doctor- und Arzt-Titels, Beides im 4. und 3. Aktalle, zu 204 Fr. Geldstrafe und zur Bekanntmachung des Urtheils in öffentlichen Blättern auf Kosten des Beklagten verurtheilt.

### Die Industrieausstellung in Billingen.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

(Fortsetzung.)

Wir kommen nun in den Saal Nr. 6. Er enthält nicht sehr viele, aber mitunter recht praktische und große Gegenstände. Außer einem schönen Sortiment Eisen von Heinrich Dhanber in Billingen bemerken wir einen Strobfuß von Heinrich Haller in Löffingen, Preis 120 fl. (verspricht gute Dienste zu leisten); eine Dreschmaschine von Engelbert Biesing in Billingen, Preis 125 fl. (kompensiert und solid gebaut); eine Häckselmaschine von demselben, Preis 52 fl.; einen recht interessanten Baricyclader von demselben, Preis 15 fl.; einen Strobfuß von Friedrich Reiningen in Unterfurnach, Preis 26 fl. (Bauer); 3 recht brav und solid gearbeitete Brückenwaagen von C. Kessler in Grafenhausen, A. Bonndorf, Preis 20 fl., 30 fl. und 44 fl., Tragkraft von 1—10 Centner; eine solche von Alois Herrmann in Billingen, Preis 27 fl.; einen Strobschneidestuhl von Bernhard Nieger in Billingen, Preis 17 fl.; einen Bienenkasten von Fr. Kav. Weberle in Furtwangen; eine Heuzange von Mathias Weiser in Mönchweiler zu 5 fl. 30 fr.; eine solche von Stahl, dreizinkig, von B. Nieder in Billingen zu 10 fl. 15 fr.; einen Flaschenzug mit Krabben von Konrad Scherer in Billingen, Preis 6 fl.; 4 Wagnerarbeiten zu Chaisen von Baptiste Andres in Billingen; 2 Sackkarren von Baptiste Nieder in Billingen zu 8 fl. 12 fr.; schließlich verschiedene Schmiedwaaren von Ferdinand Klatz in Billingen (superbe Arbeit).

Nr. 7. Dieser Saal enthält durchschnittlich herrliche, elegante Arbeiten, da außer der kunstfertigen Männerhand in der Schreinerei auch die zarten Mädchen- und Frauenhände in der Stickeret wirklich ausgezeichnetes geleistet haben. Ganz passend haben hier auch verschiedene prachtvolle Kirchenparapente ihren Platz genommen. Darunter ein Traghimmel von Bernhard Gut in Möhringen, verschiedene Messgewänder, Stolen, Altartücher u. von A. Booz in Bonndorf, Preise bis zu 160 fl. In der Stickeret hat die weibliche Erziehungsanstalt in Billingen (Ursulinerinnen) durch ihre reichhaltige und prachtvolle Ausstellung von in Gold, Silber, Perlen und Garnen gestickten, gestrickten, gehäkelten und genähten Gegenständen von der mannigfaltigsten Art wirklich ausgezeichnetes geleistet. Außerdem verdienen unter den weiblichen Arbeiten noch besonders hervorgehoben zu werden: 2 Couverten von Frau Schilling, Notarswittve in Billingen, à 24 fl.; verschiedene feine Stickerarbeiten von großer Schönheit von A.

bertine Salzer, Ida Rosina und Stephanie Scherle in Billingen; ein Glockenzug aus Glasperlen von Karoline Ketterer in Billingen, Preis 14 fl.; mehrere gestickte Hüte und Hauben (sehr schön) von Frau Luigarde Fischer in Billingen, Pauline Maier in Donaueschingen und L. Mühlherr in Eriberg; ein Damenhut von Filz von Fr. Xaver Fischer in Donaueschingen, Preis 10 fl.; ein Ballmützchen von Josepha Dreine in Billingen, Preis 50 fl. (elegant); und von derselben ein Kinderkleid von blauem Tüch zu 30 fl.; eine gestickte Tafel — eine Vase mit einem Blumenbouquet darstellend — von Rannette Better in Billingen (ausgezeichnet); ein Wandkorb von Katharina Hammerle in Billingen zu 4 fl.; einige größere Muster von Häkelarbeiten, als Teppiche, Kissenüberzüge von Albertine Müllenberg in Billingen. Besondere Erwähnung verdienen noch: 3 Blumenstöcke von Wilhelmine Dietrich in Eriberg zu 3–4 fl.; ein Blumenbouquet von Maria Kus in Billingen zu 4 fl. 30 fr., sowie eine Vase mit einem künstlichen Blumenstrauß aus Wolle von Antonia Kaiser in Neuhausen, Preis 2 fl. 30 fr. — Hervorzuheben sind ferner: Einige Filzteppiche von Elise Maier in Billingen; ein Fußteppich von Stephanie Scherle von Billingen, Preis 30 fl.; ein Stuhl aus Glasperlen (wunderschön); eine Wandmappe von Adolph Brunnemann in Donaueschingen, Preis 5 fl. — Wir kommen nun zu den Schreinerwaren, welche sämtlich lobenswerth sind. Ein Spieltischchen von Franz Niebel in Obereschach zu 12 fl.; ein Blumentisch von Sebastian Gessler in Billingen; ein Arbeitstischchen von Nußbaumholz von Karl Bleßing in Billingen; ein nußbaumenes Arbeitstischchen von Andreas Dager in Donaueschingen, Preis 15 fl.; ein nußbaumener Theetisch von Martin Fischer in Billingen zu 33 fl.; ein Theetisch von August Pirch in Billingen; ein Arbeitstischchen von Karl Limberger in Donaueschingen, Preis 44 fl.; eine Schatulle von Wilhelm Fischer Sohn in Billingen zu 5 fl.; eine Schatulle von Anton Körner in Billingen zu 5 fl. 24 fr.; zwei nußbaumene Nachttische von Anton Vog in Billingen, Preis à 10 fl.; ein Sopha von Sattler Stoll und Schreiner Rentkompt in Donaueschingen zu 88 fl.; ein Kautentil von H. Heinrich Vater und Joseph Wittmann in Donaueschingen, Preis 44 fl. (sehr schön); ein Kautentil mit Pferdehaar von Ludwig Feld und Sattler Ringwald in Billingen, Preis 39 fl.; ein gepolsterter Kautentil von Jakob Fischer Sohn in Billingen, Preis 25 fl.; ein Sekretär von Jos. Zg. Grieshaber in Billingen, 110 fl.; ein Kommodschrank aus Eichenholz, mit Nußbaumholz furnirt, von Friedrich Schlaich in Hornberg, zu 40 fl. (sehr schön); eine nußbaumene Kommode von Fridolin Mauch in Billingen; ein runder Nußbaumtisch mit Marmorplatte von Karl Zwick in Lahr, Preis 40 fl.; ein ovaler Tisch aus russischen Eichenholz von W. Ruff in Haslach, zu 55 fl. (recht hübsch); ein Rohrstuhl von August Ringwald in Billingen; ein gewundener Sessel von Karl Limberger in Donaueschingen, zu 9 fl.; ein Strohsessel von demselben zu 3 fl. 20 fr.; ein Strohsessel von August Ringwald in Billingen; ein Armstuhl aus Nußbaumholz von Roman Pfister in Tennendronn, A. Eriberg, Preis 12 fl.; ein gedrehter Kleiderhalter von Karl Limberger in Donaueschingen; zwei Uhrenkasten mit Rahmen von Karl Ummerhofer, darin ein Bierzehntag-Uhrwerk von Valentin Feld in Billingen, à 24 fl. 30 fr.; eine Goldrahme von Augustin Albert in Billingen, Preis 44 fl.; zwei nußbaumene Bettladen von drei Lehrlingen des Xaver Nierger in Billingen zu 36 fl.; ein Paar Bettladen von Johann Vandle in Billingen zu 34 fl.; ein Spiegel mit brauner Rahme von Joseph Oberle in Billingen, 12 fl.; ein Spiegel mit glatter Goldrahme von demselben, 21 fl. 36 fr.; ein Pianoforte von G. Ottavien aus Nußbaumholz von Franz Ummerhofer in Billingen; ein Etagere aus Nußbaumholz von G. Leonhard in Schopfheim, 18 fl.; ein Nähstisch von Adrian Kaltbach in Börsenbach, zu 3 fl. 30 fr.; und eine recht artige, aber unverkäufliche Dreherarbeit von Wirth in Donaueschingen.

(Fortsetzung folgt.)

### Magisches Quadrat-Räthsel.

Am 9. September 1858.

| be.   | zer.   | trenn. | Hand |
|-------|--------|--------|------|
| fest  | Voll   | und    | ge   |
| Fürst | schin. | um-    | das  |
| sich  | der    | Lie-   | An-  |

H.

Magische Quadrate nennt man ein Kunstspiel, darin bestehend, daß man die Felder eines schachbrettartig eingetheilten Quadrats mit den Zahlen der natürlichen Zahlenreihe oder irgend einer arithmetischen Progression so ausfüllt, daß die Horizontal- und Vertikal-Reihen — nach Befinden auch die Diagonalen — gleiche Summen geben.

### Offenburger Fruchthalle.

Markt vom 7. September 1858.

| Frucht-          | Ein-     | Aufge-     | Ber-    | Mittelpreis | Weiber- |
|------------------|----------|------------|---------|-------------|---------|
| Sattung.         | geführt: | stellt vom | kauf:   | per Malter  | aufge-  |
|                  |          | letzten    |         |             | stellt: |
|                  | Malter.  | Malter.    | Malter. | fl.         | Malter. |
| Waizen . . .     | 20       | 13         | 27      | 10          | 50      |
| Kernen . . .     | —        | —          | —       | —           | —       |
| Halbwaizen . . . | 4        | 10         | 10      | 8           | —       |
| Korn . . .       | 4        | —          | 4       | 7           | 30      |
| Haber . . .      | 1        | —          | —       | —           | —       |
| Gerste . . .     | 1        | 8          | —       | —           | 9       |
| Welshorn . . .   | —        | —          | —       | —           | —       |
|                  | 30       | 31         | 41      |             | 20      |

Das Marktgericht.

### Frucht - Mittelpreise.

| Ein Malter           | Oberkirch | Albern   | Gengenbach |
|----------------------|-----------|----------|------------|
|                      | 2. Sept.  | 7. Sept. | 2. Sept.   |
|                      | fl.       | fr.      | fl.        |
| Waizen . . . . .     | 10        | 30       | 12         |
| Kernen . . . . .     | 12        | 18       | —          |
| Halbwaizen . . . . . | 8         | 22       | 8          |
| Gerste . . . . .     | —         | —        | 4          |
| Korn . . . . .       | 6         | 52       | 7          |
| Gerste . . . . .     | 6         | —        | —          |
| Welshorn . . . . .   | —         | —        | —          |
| Haber . . . . .      | 5         | 48       | 5          |

### Für Walldorf

sind nach No. 68 d. Bl. bis zum 31. v. M. bei uns eingegangen 147 fl. 51 fr. Davon haben wir laut der Bescheinigung in No. 64 d. Bl. unterm 10. Aug. vorläufig abgeliefert 110 fl. 12 fr. Bleiben Rest 37 fl. 39 fr., welche wir sofort an das Unterstützungs-Comité abfinden werden. — Wir schließen hiemit diese Sammlung und sagen den edlen Spendern Namens der Verunglückten den wärmsten Dank.

Die Expedition des Ortenauer Boten.

Verantwortlicher Redacteur: J. Otteni. — Druck und Verlag der Buchdruckerei von J. Otteni & Sohn.